

Unterricht wird live gefilmt für Schüler mit Schulangst - Erlaubt?

Beitrag von „Frechdachs“ vom 23. August 2023 23:27

Ich würde mich ebenfalls weigern, meinen Unterricht permanent mitfilmen und live übertragen zu müssen.

Es wäre für mich und mit sehr großer Wahrscheinlichkeit auch für die Schüler unklar, welche Personen mitschauen und ggf aufzeichnen. Neben dem unterschweligen Druck perfekte Stunden halten zu müssen, würde auch viel positives wegfallen: private Erzählungen, mit den Kindern mal blödeln, ... Aber auch Gespräche im Konfliktfall, ... würden wegfallen. Der Unterricht ist nun mal keine öffentliche Veranstaltung, sondern braucht für Lehrer und Schüler eine gewisse vertrauliche Schutzzone.

Das Argument, dass auch im normalen Unterricht manchmal andere Personen anwesend sind, ist unzutreffend. Diese Personen sind im Raum anwesend, haben mitbekommen, was zum Beispiel in der Pause passiert ist und verstehen dann, warum zum Beispiel ein Konfliktgespräch nötig ist. Man kann auch mit ihnen direkt kommunizieren usw.

Bei mir im Unterricht sind manchmal Teamteachingpartner oder Lehrer in Ausbildung bzw Junglehrer und selten Therapeuten von Schülern dabei. Ich habe auch Integrationensklassen als Klassenlehrerin und Fachlehrerin gehabt. Da ist meistens ein Integrationslehrer anwesend. Trotzdem achte ich darauf, dass ich mit meine Klasse auch Stunden alleine habe. Das finde ich ganz wichtig.